

Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 21 (1944)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER GEOGRAPH LE GÉOGRAPHE SUISSE

ZEITSCHRIFT DES VEREINS SCHWEIZ. GEOGRAPHIE-LEHRER
SOWIE DER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFTEN VON
BERN, BASEL, ST. GALLEN UND ZÜRICH

REDAKTION: PROF. DR. FRITZ NUSSBAUM, ZOLLIKOFEN BEI BERN
VERLAG: KÜMMERLY & FREY AG., GEOGRAPHISCHER VERLAG, BERN
ABONNEMENT: JÄHRLICH 6 HEFTE, FR. 5.—

INHALT: Aus der Ajoie. — Ueber das Bauernhaus der Schweiz. — Die Gemeinde Elm (Kanton Glarus). — Protokoll der 35. Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Geographielehrer. — Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. — Geographische Gesellschaften. — Neue Schulwandbilder. — Buchbesprechungen.

Aus der Ajoie.

(Betrachtungen zur Pfingstexkursion 1943 des Vereins Schweizer.
Geographielehrer.)

Die zweieinhalbtägige Exkursion stand unter der Leitung unseres Präsidenten, Prof. Dr. P. Vosseler aus Basel. In Porrentruy verstanden es die Herren Lièvre, Widmer, Péronne und Amweg vortrefflich, uns in kurzer Zeit für diesen etwas abgelegenen, aber aussichtsreichen Balkon unseres Landes zu begeistern. Mit Freude werden wir uns stets der pruntrutischen Gastfreundschaft erinnern!

Für die drei Hauptprobleme, die sich uns stellten, hatten wir drei kundige Führer: Herr Prof. Vosseler vermittelte einen allgemeinen Ueberblick und widmete sich besonders der Anthropogeographie; M. Lucien Lièvre, der Verfasser der interessanten Schrift: « Le Karst jurassien » (Porrentruy 1940), weihte uns in die Geheimnisse der Hydrologie seiner Heimat ein, während Herr Dr. E. Erzinger die Elsgauer Morphologie erläuterte, die er in seiner Dissertation: « Die Oberflächenformen der Ajoie » (Mitt. Geogr.-Ethnol. Ges. Basel, VI, 1943) behandelt hat.

Aus der Fülle der Erscheinungen, die uns eingehender beschäftigten, seien kurz einige von allgemeinem Interesse herausgegriffen.

Siedlungsgeographie.

Pruntrut (Porrentruy) (1941: 6121 E.) ist so etwas wie eine abgesetzte oder verhinderte Landeshauptstadt, was ihm ein eigenes, originelles Gepräge verleiht. Trotz seiner Randlage ist es das geistige Zentrum des innern Berner Juras geblieben, mit Kantonsschule, Lehrerseminar und einer reichen Bibliothek, deren Bestand einen daran erinnert, dass hier einst die Fürstbischöfe von Basel residiert haben. Für die Ajoie ist die Stadt der wirtschaftliche Mittelpunkt (Industrie, Handel, Markt),